

Vorbereitung für die tägliche Strahlentherapie

Ausnahme sind Patienten mit Harnblasenkarzinom!

- Gehen Sie bitte ca. 1,5 Stunden vor der jeweiligen Bestrahlung zur Toilette um Ihre Blase und Ihren Enddarm zu entleeren.
- Trinken Sie im Anschluss ausreichend, sodass Sie das Gefühl einer vollen Blase haben.
- Sie sollten unmittelbar vor der Bestrahlung nicht mehr auf die Toilette gehen.
- Eine ausreichend gefüllte Blase schützt die umliegenden Organe im Bestrahlungsfeld und reduziert die Nebenwirkungen.

Sport

Sport und körperliche Aktivitäten sind während der Therapie in Maßen empfehlenswert. Sie können sich positiv auf die Therapieverträglichkeit und das Wohlbefinden auswirken. Informationen zu ambulanten Sportgruppen bzw. Angeboten können bei Bedarf mitgegeben werden.

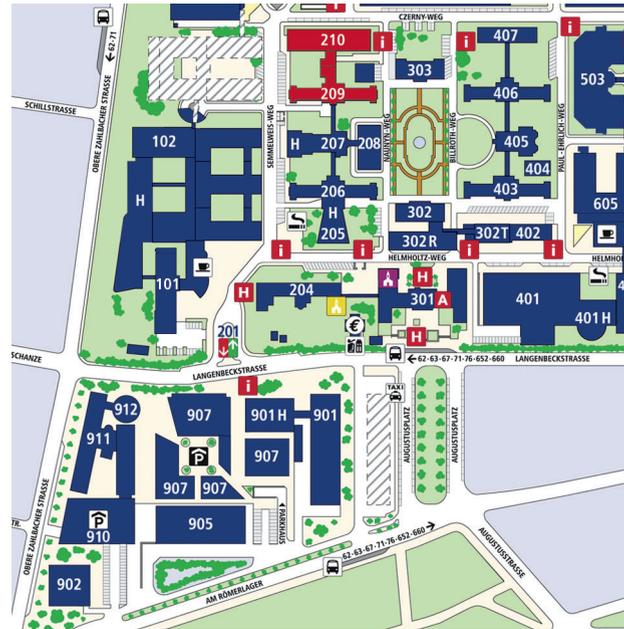
Lymphdrainage

Wir empfehlen während der Strahlentherapie keine Lymphdrainage im Bestrahlungsbereich durchzuführen. Diese kann nach Abklingen der Akutreaktionen (ca. 14 Tage) begonnen werden.

Onkologische Pflege

Bei Fragen rund um Ihre Strahlentherapie stehen Ihnen onkologische Fachpflegekräfte beratend zur Seite. Kontakt:
06131/17-8319

Lageplan Universitätsmedizin Mainz



Geb. 209-210 Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Kontakt:
Telefon: Tel. +049 6131 17-5232, Zentrale Anmeldung

www.strahlentherapie-mainz.de

Auf unserer Homepage www.unimedizin-mainz.de finden Sie Anfahrtsskizzen sowie mögliche Busverbindungen.

Foto: iStock



Klinik und Poliklinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

Pflegeinformation: Bestrahlung des Beckens

Das Team der Strahlentherapie - Ihr Partner im UCT

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



uct | Universitäres Centrum für
Tumorerkrankungen MAINZ

Pflegeinformation: Bestrahlung des Beckens

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

in der nächsten Zeit erhalten Sie in unserer Klinik eine strahlentherapeutische Behandlung. Die bestrahlte Haut benötigt während dieser Therapie und in der Zeit danach eine besonders sorgfältige Pflege. Dieser Flyer soll Ihnen einen Überblick rund um die Strahlentherapie geben.

Alles Gute wünscht,

Ihr Team der Strahlentherapie

Hautpflege

- Duschen und waschen ist grundsätzlich erlaubt. Bitte verwenden Sie im Bestrahlungsgebiet pH-neutrale und parfümfreie Seife. Dies dient dazu, die Haut vor
- chemischer Reizung und allergischen Reaktionen zu schützen.
- Die Haut sollte trocken getupft werden (Schutz vor mechanischer Reizung).
- Hautfalten sollten möglichst trocken gehalten werden. Legen Sie z.B. weiche Kompressen in betroffene Hautfalten (Leistengegend, Pofalte).
- Die Hautpflege im Bestrahlungsgebiet sollte 2x täglich mit pH-neutraler und parfümfreier Lotion (z.B. Bepanthol®, medizinische Pflege) erfolgen. Ebenso empfohlen ist ein darin enthaltener Anteil an Urea (5%).
- 2 Stunden vor der Bestrahlung bitte nicht eincremen.
- Nutzen Sie beim Toilettengang parfümfreie, feuchte Toilettentücher oder Waschlappen/weiches Toilettenpapier mit klarem Wasser.
- Trockenrasur mit einem Elektrorasierer ist möglich;
- Epilation, Waxing o.Ä. sollte vermieden werden.

Ernährung

- Zu bevorzugen ist eine leichte, möglichst wenig blähende Kost. Achten Sie auf eine ausreichend protein- und vitaminhaltige Ernährung.
- Sehr fette, scharf gebratene oder gewürzte Speisen sind eher zu meiden.
- Günstig ist hingegen gedünstetes Gemüse, Kartoffeln, Teigwaren und Reis.

Ergänzende Flyer zum Thema "Ernährung" liegen in unseren Wartebereichen aus. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit eines Termins mit dem Ernährungsteam.

Kleidung

- Tragen Sie weite Unterhosen bzw. Slips.
- Vermeiden Sie eng anliegende Kleidung um Reibung auf der Haut im Bestrahlungsfeld zu mindern

Speziell für Frauen

Zur Schleimhautpflege sollten Sie während und nach der Therapie, 5 x pro Woche einen mit Bepanthen®-Salbe und ggf. 2 x pro Woche einen mit Ovestin®-getränkten Tampon in die Scheide einführen. Die Dauer der Anwendung beträgt 30-60 Minuten pro Tag, danach wird dieser wieder entfernt.

Die Nutzung von Ovestin® wird individuell besprochen.

Durch die Therapie kann es zu Verklebungen der Schleimhäute kommen. Zur Vermeidung ist es äußerst wichtig einen Dilatator (z. B. Amielle® Care oder Vagiwell®) zu nutzen.

Diesen sollten Sie nach Abklingen der akuten Bestrahlungsreaktion 1x täglich für 5 Minuten anwenden. Ein Rezept bekommen Sie spätestens im Abschlussgespräch am Ende der Radiotherapie.

